

Erklärung von Berlin

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von E.C.C.O. (European Confederation of Conservator-Restorers' Organisations – i.e. Europäische Vereinigung der Restauratorenverbände), haben die Delegierten der 25. Hauptversammlung gemeinsam mit den Präsidenten unserer nationalen Organisationen und versammelten Gäste die nachfolgende Erklärung verabschiedet.

Berücksichtigung fanden dabei folgende Papiere:

- **Konvention von Faro** (the Council of Europe's Framework Convention on the value of Cultural Heritage to Society, 'Faro Convention', 2005) über den Wert des Kulturgutes für die Gesellschaft (2005), Artikel 5 Gesetze, Richtlinien zu Kulturerbe, Punkt b, deren Ziel es ist ...:

... den Wert des Kulturerbes durch seine Identifikation, sein Studium, seine Interpretation, seinen Schutz, seine Konservierung und seine Präsentation zu steigern;

- **Mitteilung des Europarates bezüglich eines integrativen Vorgehens gegenüber dem Kulturerbe Europas** (Communication of the European Commission towards an integrated approach to Cultural Heritage for Europe), Juli 2014:

Es ist klar, dass zahlreiche politische Akte Auswirkungen auf das Erbe haben, und dass das Erbe im Gegenzug zahlreiche Auswirkungen auf andere politische Bereiche hat. Daraus ergibt sich das Erfordernis eines integrativen Vorgehens bei Bewahrung, Förderung und Werterhalt kulturellen Erbes, um sowohl seinem vielfältigen Beitrag an gesellschaftlichen und ökonomischen Zielsetzungen als auch seiner Auswirkung auf andere Bereiche politischen Handelns Rechnung zu tragen.

- Die Erklärung von Namur (**Namur Declaration**) von 2015, Punkt 4.2:

[Die vorliegende Strategie] soll ein gemeinsames und einigendes Vorgehen im Umgang mit Kulturerbe fördern und zwar auf der Grundlage eines wirkungsvollen gesetzlichen Rahmens für die integrative Bewahrung von Kulturerbe und unter Einbeziehung aller wesentlichen institutionellen und sonstigen Akteure sowie von Vertretern der Berufsstände und der Gesellschaft auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene.

Erklärung:

- Wir betrachten Konservierung und Restaurierung als eine strategisch wichtige Ressource, die der Gesellschaft für die Bewahrung und Wertschätzung unseres gemeinsamen kulturellen Erbes zur Verfügung steht. Wir rufen den Europarat und andere zuständige Körperschaften mit allem Respekt dazu auf, eine Charta oder Empfehlung zu formulieren, die der Konservierung und Restaurierung von kulturellem Erbe gewidmet ist.
- Wir nehmen zur Kenntnis, dass im Rahmen des Arbeitsplans für Kultur 2015-2018 in den Jahren 2017/2018 die Gründung einer Arbeitsgruppe auf EU-Ebene mit Experten aus Mitgliedsstaaten vorgesehen ist, deren Aufgabe es sein wird, traditionelle und neu entstehende Berufe im Umfeld des kulturellen Erbes zu diskutieren mit besonderem Blick auf Fertigkeiten, Ausbildung und Wissensvermittlung. Wir bitten die Mitglieder von E.C.C.O., sich mit ihren zuständigen nationalen Behörden in Verbindung zu setzen, um sicherzustellen, dass die Ziele von E.C.C.O. in der Diskussion angemessene Berücksichtigung finden.

- Wir rufen die E.C.C.O.-Mitgliedsverbände dazu auf, das Europäische Jahr des Kulturellen Erbes (European Year of Cultural Heritage, ECHY) zu nutzen und zum Anlass zu nehmen, die Ziele von E.C.C.O. weiter zu entwickeln.